Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Dierikon
Rigistrasse 15 • 6036 Dierikon

10/2022

www.dierikon.ch

dierikon informiert.

In dieser Ausgabe

Senioren Aktiv
Ausflug ins Diemtigtal

Liebe Leserin, lieber Leser

Senioren Aktiv – Ausflug vom 13. September 2022

Ein Glückstag, der 13. September 2022! Er bescherte 45 Reisefreudigen bei schönem Wetter eine interessante Tagesreise.
Pünktlich um 08:00 Uhr fuhren wir mit dem Reisecar ab. Die Fahrt führte uns durchs Entlebuch und weiter nach Trubschachen, wo uns im Hotel Bären ein Kaffee mit Gipfeli serviert wurde. Die Gelegenheit, neben dem Heimatmuseum auch eine bekannte Töpferei zu besichtigen, wurde von vielen wahrgenommen.

Auf der Weiterfahrt ins Diemtigtal erzählte uns Heidi allerlei Interessantes über Landschaft, Häuser, bekannten Berge, Seen, Bäche, Flüsse und vieles mehr. Die «Brächete» in Zätziwil, welche jährlich stattfindet, war für viele eine neue Erkenntnis. Wer weiss, ob jemand dies einmal vor Ort erleben wird.

Im Diemtigtal, umgeben von Bergen und Wäldern, erwartete uns im Restaurant Wirieblick ein feines Mittagessen. Die Weiterreise forderte unseren Chauffeur Pietro, was für ihn jedoch kein Problem war. Die Reise führte weiter entlang dem Thuner- und Brienzersee. Auf dem Brünigpass machten wir im Restaurant Waldegg einen kurzen Zwischenhalt. Nach einem Gesamtfoto zur Erinnerung, musste endgültig die Heimreise angetreten werden. Zufrieden kamen wir gegen 18:30 Uhr in Dierikon an.

Im Namen aller Teilnehmenden durfte ich auf dem Heimweg Heidi und Ruedi Gilli herzlich danken für ihre kundige Reisebegleitung. Wir freuen uns bereits wieder auf das nächste Jahr, um unsere Kenntnisse in Geografie und Geschichte mit den Beiden auffrischen zu können.

Fini Seeholzer

Impressum

Herausgeberin
Gemeindeverwaltung
6036 Dierikon
Tel. 041 455 53 10

Nr. 10, Oktober 2022
Erscheint 11 Mal im Jahr

Redaktion
Ruedi Gilli, Kilian Graf,
Marcel Herrmann,
Max Hess, Nicole Rod

Layout
Nicole Rod

Redaktionsschluss für
Nr. 11, 17.10.2022

www.dierikon.ch
gemeinde@dierikon.ch

Hotel Bären, Trubschachen

Kaffeehalt mit Gipfeli

Heimatmuseum Trubschachen

Tiermatti

Mittagessen im Restaurant Wirieblick

Restaurant Waldegg auf dem Brünigpass

Aus dem Gemeinderat

Ukraine-Flüchtlinge: 64 von 80 Luzerner Gemeinden müssen Ersatzabgaben zahlen, auch Dierikon

Im Juni 2022 wurden 74 Luzerner Gemeinden verpflichtet, innert 10 Wochen Unterkunftsplätze für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich bereit zu stellen. Zehn der betroffenen Gemeinden haben die per 1. September 2022 geforderten 75 Prozent ihres Aufnahmesolls erfüllt. Sechs Gemeinden hatten ihr Aufnahmesoll bereits vor Aktivierung der Gemeindezuweisung zu über 100 Prozent erreicht. 64 Gemeinden (darunter auch Dierikon) haben die geforderten 75 Prozent ihres Aufnahmesolls nicht erfüllt und müssen insgesamt noch rund 1800 Plätze schaffen. Seit dem 1. September 2022 sind für diese Gemeinden Ersatzabgaben fällig.

Die Gemeinde Dierikon stellt bei einem Aufnahmesoll von 75 % rund 14 Plätze zu wenig zur Verfügung. Die damit verbundenen fälligen Ersatzabgaben haben enorme finanzielle Konsequenzen. Bei Nichterfüllung des verlangten Aufnahmesolls fallen für die Steuerpflichtigen erhebliche Kosten an. Für die verbleibenden vier Monate 2022 müssten wir rund Fr. 25'000.00 bezahlen und für 2023 ca. Fr. 300'000.00 im Budget einstellen, wenn sich die Prognosen bestätigen und keine Entspannung der Lage eintritt.

Das Vorgehen des Kantons wird von den meisten Gemeinden stark kritisiert. Dass für die Schutzsuchenden entsprechender Wohnraum zur Verfügung gestellt werden muss, ist selbstverständlich unbestritten. Die Kritik bezieht sich auf die Art und Weise wie sich der Kanton durch die Delegation seiner Aufgabe und mit Androhung von enormen Bussen aus der Verantwortung zieht.

Der Gemeinderat Dierikon hat bereits anfangs August den Kanton über die angespannte Wohnsituation in Dierikon informiert und unseren Unmut über die fehlende Kommunikation und Solidarität zwischen Kanton und Gemeinden kundgetan. Die letzten zwei Jahre wurden bei den Leerwohnungszählungen jeweils nur eine leere Wohnung gemeldet. Die Rückmeldung des Kantons war für uns nicht zufriedenstellend. Es wurde lediglich das Aufnahmesoll von 90 %, befristet für drei Monate, auf 75 % reduziert.

Ungewollte Nutzniesser dieser kantonalen Praxis sind jene Gemeinden, die auf ihrem Gemeindegebiet eine Grossunterkunft haben. Solche Unterkünfte werden inkl. Schulunterricht durch den Kanton bewirtschaftet und haben für die Gemeinden kaum Auswirkungen. Bei vielen Gemeinden, wie auch in Dierikon, besteht die Möglichkeit einer solchen Unterkunft nicht, da die vorhandenen Räumlichkeiten – meist Zivilschutzanlagen – die Anforderungen bezüglich Grösse und Ausstattung nicht erfüllen. Auch entscheidet der Kanton eigenmächtig und ohne Mitspracherecht der Grundeigentümer, welchen Wohnraum er nutzen will.

Weiter wird bemängelt, dass gemeldeter Wohnraum den Gemeinden erst angerechnet wird, wenn dafür ein Mietvertrag abgeschlossen wurde. Leider kommt es in der Praxis immer wieder vor, dass durch die lange Bearbeitungszeit oder einem kompromisslosen Abarbeiten von Weisungen, ein Mietangebot von Privaten zurückgezogen wird. Auch hier liegt das volle finanzielle Risiko wieder bei den Gemeinden, da solche Plätze bei der Gemeindeverteilung einfach nicht berücksichtigt werden, egal unter welchen Umständen ein Mietverhältnis nicht zu Stande kommt.

Alles in allem erscheint uns das Vorgehen und die Strategie des Kantons unter dem Motto «Beschreite den Weg des geringsten Widerstands» als sehr unprofessionell. Scheinbar wurden aus der letzten Flüchtlingskrise im Jahr 2015 keine Lehren gezogen oder weitere Vorkehrungen getroffen. Leidtragende dieses Versagens sind neben den Gemeinden nicht schutzsuchende Personen, die ebenfalls auf einen günstigen Wohnraum angewiesen sind. Interessanterweise scheinen andere Kantone diese Aufgabe besser lösen zu können.

Trotz unserer Kritik an die Regierung bleibt die Aufgabe der Zurverfügungstellung von zusätzlichem Wohnraum bestehen. Falls Sie über freie Wohnungen verfügen oder sich ein Mieterwechsel bei einer geeigneten Wohnung abzeichnet, bitten wir Sie, sich eine temporäre Zurverfügungstellung des Wohnraums, beispielsweise mit einem befristeten Mietvertrag, zu überlegen. Sie unterstützen damit nicht nur die Gemeinde, sondern was viel wichtiger ist, Sie ermöglichen es Menschen in Not eine würdige Unterkunft zu erhalten. Wir möchten uns bei allen bedanken, die bereits heute einen Wohnraum zur Verfügung stellen oder Schutzsuchende auf privater Basis unterstützen.

Kantonale Website „Mangellage Energie“ ist online

Derzeit gelten keine besonderen Massnahmen, alle können aber ihren Beitrag leisten: Jetzt Energie sparen, damit die Mangellage nicht eintritt.

Mit dieser Botschaft geht die kantonale Webseite «Mangellage Energie» online. Sie listet Verhaltensregeln auf, gibt Energiespartipps für den Alltag und sagt, welche Vorkehrungen bisher im Kanton Luzern getroffen wurden.

Für Fragen zum Energiesparen stehen unter der Telefon-Nummer: 0800 005 005 die erweiterte Infoline von

EnergieSchweiz (Umsetzung von Spartipps, technische Fragen) zur Verfügung. Unter der gleichen Nummer werden auch alle anderen Fragen zum Stromsparen von Bürgerinnen und Bürger, aber auch der Wirtschaft beantwortet.

www.lu.ch/verwaltung/JSD/Mangellage

Privatpersonen und Unternehmen können sich auch per Mail an die Hotline richten: hotline@bwl.admin.ch.

Energiesparen ganz einfach
Tipps und Tricks des Bundes
Der Bund hat eine nationale "Winter-Energiespar-Initiative" gestartet. Eine dazugehörige Kampagne zeigt dabei Haushalten und Unternehmen auf, wie sie einfach Energie sparen können. Ziel der Kampagne ist es, dazu zu motivieren, freiwillig Energie zu sparen und für den Winter vorzusorgen.

Wegen der aktuellen europapolitischen Lage und der damit verbundenen Verknappung von Energie hat der Bund Ende August eine nationale Kampagne zum Energiesparen lanciert. Die Kampagne gehört zur gestarteten Winter-Energiespar-Initiative und soll sowohl Haushalte als auch sämtliche Unternehmen der Schweiz dazu bringen, Energie zu sparen. Damit will der Bund Verhaltensänderungen in der Bevölkerung und Wirtschaft entgegenwirken sowie die Energieverschwendung eindämmen. Hierzu führt er einfache und kurzfristig umsetzbare Tipps auf, wie man Energie sparen kann. Denn ein sorgsamer Umgang mit der Energie zahle sich aus. "Ein Grad weniger heizen spart beispielsweise sechs bis zehn Prozent Energie", wie das Bundesamt für Energie mitteilt.

Spartipps für den Haushalt:
- Heizung runterdrehen
- Kochen mit Deckel
- Richtig gut lüften
- Kaltes statt warmes Wasser
- Duschen statt baden
- Wasserkocher statt Pfanne
- Niedrig temperiert waschen
- Maschine ganz füllen

Spartipps für den Arbeitsplatz:
- Kaffeemaschine ausschalten
- Computer herunterfahren
- Bildschirm-Helligkeit reduzieren
- Radiatoren freihalten
- Licht immer löschen

Haben Sie schon gewusst? 6 bis 10% an Heizenergie sparen Sie mit jedem Grad an gesenkter Raumtemperatur.

15% Strom werden bei einem strombetriebenen Backofen mit der Umluft-Funktion anstelle der Ober- und Unterhitze eingespart.

30% weniger Energie benötigt ein Wasserkocher gegenüber einer Pfanne mit Deckel beim Erhitzen von Wasser.

Weitere Tipps und Tricks zum Energiesparen finden Sie auf der Homepage des Bundes

https://www.energie-schweiz.ch/programme/nicht-verschwenden

Die Gemeinde geht mit gutem Beispiel voran
Aufgrund des drohenden Energiemangels hat der Gemeinderat entschieden, ab sofort Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs umzusetzen. Unter anderem wird ab Beginn der Heizperiode die Raumtemperatur in allen öffentlichen Gebäuden gesenkt.

Wegen der europapolitischen Lage droht Energie derzeit ein knappes Gut zu werden. Davon sind auch wir in der Schweiz betroffen. Die Gemeinde setzt ab sofort die vom Bund empfohlenen Massnahmen um, um bereits heute Energie zu sparen.

Die Gemeinde verzichtet auf die Beleuchtung in den öffentlichen Gebäuden, sofern genügend Tageslicht vorhanden ist. Es werden alle elektronischen Geräte, insbesondere auch die Computer, bei Nichtgebrauch vollständig ausgeschaltet. Ausserdem sind alle Mitarbeitenden aufgefordert, an ihrem Arbeitsplatz energiesparende Massnahmen zu berücksichtigen.

Die Gemeinde plant Investitionen, dass die restlichen Leuchtmittel bei der Strassenbeleuchtung ersetzt werden, welche bisher noch nicht mit LED-Lampen ausgerüstet wurden.

3D-Gebäudemodelle online
Realitätsgetreue 3D-Gebäudemodelle mit Dachlandschaften sind ab sofort in der Webanwendung 3D-Landschaftsmodell flächendeckend einsehbar.

https://www.geo.lu.ch/landschafts-modell

Gebäude, Bauprojekte und das Gelände können mit Navigationstools, wie diese von Google Maps oder aus der Gaming-Welt bekannt sind, dreidimensional betrachtet werden. Damit wird die Webanwendung zu einem innovativen Instrument für viele Anwendungsfälle – beispielsweise bei künftigen Ortsplanungen oder der Planung von Strassen.

Lärmimmissionen – Bauarbeiten Migros Areal

Die Lärmimmissionen stammen tagsüber vom Migros-Areal. Dort wird seit anfangs September 2022 der Belag und der Unterbau der LKW-Zufahrten abgefräst (mechanisch und mit Hochdruck). Danach werden die Zufahrten inkl. Armierungen etc. neu erstellt. Gemäss Angaben werden die Bauarbeiten bis ca. Mitte November 2022 dauern. Die Migros ist bemüht, die Lärmimmissionen einzudämmen und die Zeiten wenn möglich zu reduzieren. Je nach anstehenden Arbeiten können Lärmimmissionen nicht ganz ausgeschlossen werden. Sie bedauern die Unannehmlichkeiten. Wir stehen in engem Kontakt mit der Migros.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Winterdienst

Der Werkhof geht gut vorbereitet und gut ausgerüstet dem kommenden Winter entgegen. Für die Schneeräumung und auch für den Salzdienst besteht ein Ablaufplan, der je nach Situation und Tageszeit den aktuellen Verhältnissen angepasst wird. Die Mitarbeiter des Werkhofes sind in kritischen Zeiten oft rund um die Uhr auf Pikett oder im Einsatz und tun ihr Möglichstes um einen guten Winterdienst sicher zu stellen. Wir bitten Sie aber um Verständnis, wenn «ihre» Strasse nicht immer die erste Priorität hat. Damit der Winterdienst reibungslos funktioniert, sind von den Grundeigentümern ein paar Vorschriften zu beachten.

- Hecken und Sträucher müssen soweit zurückgeschnitten sein, dass sie auch unter Schneelast nicht in das Lichtraumprofil der Fahrbahn und des Trottoirs hineinreichen, oder sogar auf die Fahrbahn hinauswachsen. Damit werden gefährliche Ausweichmanöver und Schäden an den Fahrzeugen vermieden.
- Schnee von Vorplätzen und Einfahrten darf nicht auf der Fahrbahn oder dem Trottoir deponiert werden.
- Wenn Schneefall angekündigt ist, sollten wenn möglich keine Autos auf den Trottoirs oder der Strasse parkiert werden.

Damit leisten Sie einen aktiven Beitrag, um die Verkehrs- und Sicherheitssituation in Dierikon zu verbessern – herzlichen Dank!

Gemeindeammannamt Dierikon

Baubewilligungen

Portmann Georg, Wiesenweg 6, 8854 Siebnen, für die Sitzplatzüberdachung auf Grundstück Nr. 327, Chlihirsele 9, Dierikon

Komax AG, Industriestrasse 6, 6036 Dierikon, für die Sanierung des Bürogebäudes auf Grundstück Nr. 20, Industriestrasse 9/11, Dierikon

Komax AG, Industriestrasse 6, 6036 Dierikon, für die Aussenwerbung am Bürogebäude Süd-Ostfassade auf Grundstück Nr. 20, Industriestrasse 9/11, Dierikon

Komax AG, Industriestrasse 6, 6036 Dierikon, für die Aussenwerbung von zwei Leuchtschriften auf Grundstück Nrn. 356 und 213, Industriestrasse 6, Dierikon

SwissSkills – 13 junge Berufsleute aus der Region

Vom 7. – 10. September 2022 wurden an den SwissSkills die Schweizer Meister in 85 Berufen gekürt. Auch das Rontal war in Bern gut vertreten.

Mit dabei war auch Lorena Beck aus Dierikon (Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ, Werkhof Ebikon).

Wir gratulieren Lorena Beck zur erfolgreichen Teilnahme an den SwissSkills 2022 und wünschen Ihr auf dem weiteren beruflichen Weg alles Gute und viel Erfolg.

Handänderungen

Käufer
Amrein Flurina und Lang Patrik, Lindenfeldstrasse 8, 6274 Eschenbach (je 1/2 Miteigentum)

Verkäufer
Scampa Bruno und Margrit, Würzenbachstrasse 12, 6006 Luzern

Grundstück
Nr. 210, Spechtenstrasse 55

Käufer
Brunner Josef, Rigistrasse 22, 6036 Dierikon

Verkäufer
Gebistorf Richard, Dörfli 13, 6036 Dierikon

Grundstück
Nr. 407, Dörfli

Käufer
Strüby Holzbau AG, Steinbislin 2, 6423 Seewen

Verkäufer
Schwytzer von Buonas Hans Erben

Grundstück
Nr. 15, an der Ron

Käufer
Bättig und Bucher Partner AG, Zentralstrasse 44, 6030 Ebikon

Verkäufer
Roth-Schilliger Martha Maria Erben

Grundstück
Nr. 1093, Pilatusstrasse 5

Einwohnerkontrolle

Zuzüge im September 2022

- **Berüter Julia**, Schönenboden 2, von Römerswil
- **Christen Pascal** und **Carmen** mit **Ally,** Spechtenstrasse 104, von Ebikon
- **German Sampson** und **Schultheiss Cindy,** Zentralstrasse 20, von Deutschland
- **Gürber Svenja**, Schönenboden 2, von Eschenbach
- **Illien David,** Rigistrasse 5, von Ebikon
- **Korepta Marcin Dariusz,** Dörfli 5, von Polen
- **Kozyra Mikolaj,** Dörfli 5, von Polen
- **Mischler Nicolay,** Zentralstrasse 30, von Hausen am Albis
- **Radymiak Kamil,** Dörfli 5, von Polen
- **Rickenbacher Manuela,** Zentralstrasse 50, von Arth
- **Villasanti Nunez Lida,** Zentralstrasse 50, von Spanien

Häckseldienst
Mittwoch, 12. Oktober 2022

Kartonsammlung
Donnerstag, 13. Oktober 2022

Giftsammlung
Samstag, 22. Oktober 2022
09.00 – 12.00 Uhr in Menznau, Areal Rickenhalle, Rickenstr. 5

Papiersammlung
Freitag, 28. Oktober 2022

Wir gratulieren

90 Jahre
Vogel Franz, Rigistrasse 30, am 23. Oktober 2022

75 Jahre
Kretz Walter, Spechtenstrasse 50, am 27. Oktober 2022

75 Jahre
Ohashi Shunichi, Rigistrasse 42, am 30. Oktober 2022

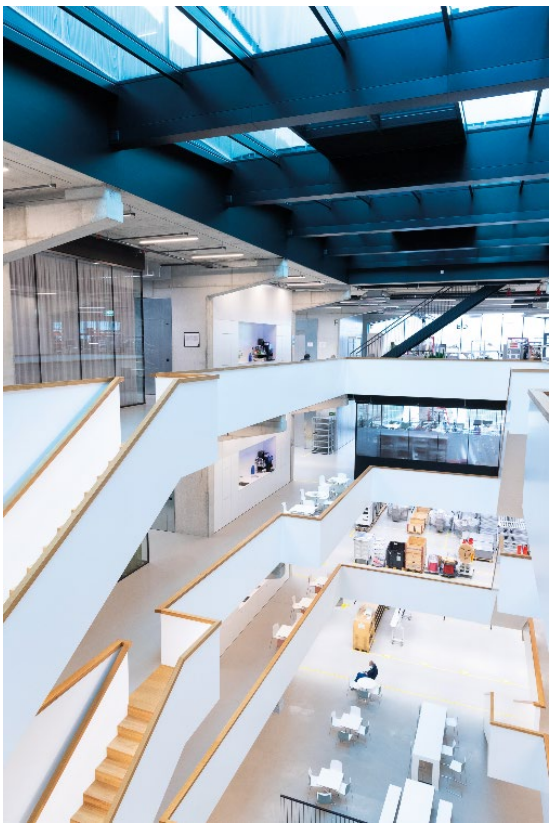
70 Jahre
Paul Hans-Hermann, Pilatusstrasse 1, am 13. Oktober 2022

Birnel – gut für Mensch und Natur

Winterhilfe-Birnel (Birnendicksaft) wird aus ungespritzten und unbehandelten Schweizer Mostbirnen hergestellt und ist NATUR PUR. Birnel ist gut für die Gesundheit und die Natur und hilft Menschen in Not. Sie erhalten Birnel in folgenden Mengen und Preisen auf der Gemeindekanzlei:

Dispenser	**250gr.**	**Fr.**	**5.00**
Glas	**500gr.**	**Fr.**	**9.00**
Glas	**1 kg**	**Fr.**	**14.50**

Tag der offenen Tür bei Komax am Samstag, 29. Oktober 2022



Wollten Sie schon immer mal einen Blick hinter die Kulissen von Komax werfen? Am Samstag, 29. Oktober 2022, von 10.00 bis 16.00 Uhr öffnet das Unternehmen am Standort Dierikon seine Türen und ermöglicht der lokalen Bevölkerung einen Einblick in sein Produktions- und Innovationszentrum. Bei einem *Rundgang durch die neue und preisgekrönte vertikale Fabrik erleben Besucherinnen und Besucher, wie Produktions- und Bürobereiche fliessend ineinander übergehen und ein hochmodernes, automatisiertes Kleinteilelager mit Intralogistik-System für einen effizienten Materialfluss sorgt.

Erfahren Sie an diesem Tag mehr zu Berufs- und Karrieremöglichkeiten bei Komax. An ihren Standorten in Dierikon und Rotkreuz bildet Komax aktuell 54 Lernende in neun Lehrberufen aus. Diese Lernenden stellen am Tag der offenen Tür ihre jeweiligen Lehrberufe und ihre Ausbildung bei Komax vor.

Nutzen Sie die Gelegenheit. Komax heisst Sie am Tag der offenen Tür herzlich willkommen.

Industriestrasse 9/11, 6036 Dierikon
Bitte reisen Sie mit dem ÖV an oder nutzen Sie die kostenpflichtigen Parkplätze in der Mall of Switzerland.

*Der Rundgang ist für Kinderwagen und Tiere nicht geeignet.

Herbstsammlung 2022

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Der Unterstützungsbedarf älterer Menschen nimmt zu.
Vom 19. September bis 29. Oktober 2022 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. „Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird." – so lautet das Motto. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, allen älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 19. September bis 29. Oktober 2022 sind wiederum rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt.

Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Unterstützung auch in Zukunft
„Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird." So lautet das Credo der Herbstsammlung 2022. Das Älterwerden wird früher oder später beschwerlich. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass: Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können.

Dieser Wunsch entspricht auch der gängigen Alterspolitik, die «ambulant» vor «stationär» setzt. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen– vertraulich und unbürokratisch. Dank Ihrer Spende helfen Sie mit, allen älteren Menschen ein würdevolles Leben zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.

Angehörige können nicht immer helfen! Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag.

Ein gelungener Grill-Abend

Bei bestem Wetter fand am ersten Donnerstag im September der alljährliche «Eltern-Grill» auf dem Schulhausareal statt.

Wir durften uns über zahlreiche Teilnehmer freuen, die bei guter Laune Wurst, Brot und feine Salate mit einem kühlen Getränk genossen.

84 angemeldete Personen, davon die Hälfte Kinder, und noch ein Paar spontane Gäste durften wir zu diesem gelungen Anlass begrüssen. Die Kinder konnten zusammen spielen und rumtollen, während die Erwachsenen sich untereinander austauschen konnten. Möglicherweise gab es sogar den einen oder anderen Schwatz mit einem/einer Lehrer/in oder der Schulleiterin. Der Abend wurde bis zuletzt ausgekostet, bis die Bänke & Tische davon getragen wurden.

Vielen Dank an die zahlreichen Familien, Lehrer und Helfer die diesen Anlass zu einem grossartigen Erlebnis gemacht haben.

Mit unseren Anlässen möchten wir den Austausch unter uns Eltern in einer gemütlichen Atmosphäre fördern. Wir hoffen auf viele weitere gelungene Veranstaltungen.

Eure

elternmitwirkung dierikon

Detektiv in eigener Sache

akzent prävention und suchttherapie

Ist es Wut, Trauer oder Langeweile? Teilweise sind wir Menschen gefordert, unseren Gefühlszustand zu erkennen. Aus Sicht der Prävention ist dies lohnenswert. Diese Erfahrung macht auch der siebenjährige Junge, der seit einigen Wochen mit schweren Gefühlen wie Trauer, Unsicherheit und Angst ringt. Seine Antwort – "Ich fühle mich wie ein Detektiv. Ich suche so lange, bis ich wieder glücklich bin." – bietet Anlass zu einigen Gedanken. Nicht jede Krise verhilft zu neuen Erkenntnissen. Dennoch birgt sein Bild des "Suchenden" das Vertrauen, dass schwere Gefühle kommen und gehen.

Ein bewusster Umgang mit Gefühlen kann vor Sucht schützen. Warum?

Menschen, die ihre Befindlichkeit wahrnehmen, leben gesünder.
Die eigene Befindlichkeit in Worte zu fassen, schafft Distanz zum Erlebten und begünstigt eine Veränderung.

Menschen, die starke Gefühle ausdrücken, erfahren Verständnis und Mitgefühl.
In Beziehung zu anderen Menschen werden intensive Gefühle erlebt. Gelingt es uns Liebe, Wut oder Scham auszudrücken, können Aussenstehende unser Verhalten besser nachvollziehen

Menschen, die Gefühle reflektieren, handeln mit Selbstvertrauen.
Gefühle beeinflussen unser Handeln. Angst kann lähmen oder dazu inspirieren, mutig zu sein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen den Mut, Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und loszulassen. Daher gerne die Frage an Sie: Wie geht es Ihnen?

Ursula Gassmann,
Ressort Frühe Kindheit
Akzent Prävention und Suchttherapie
Herbst 2022

Über Akzent Prävention und Suchttherapie
Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Der gesunde Umgang mit Gefühlen ist Übungssache und fordert besonders in den ersten Lebensjahren Kinder und ihr Umfeld. Auf der Seite **'Starke Gefühle'** finden Sie Hintergrundwissen und Alltagsideen. www.akzent-luzern.ch/gefuehle

Wer seine Befindlichkeit kennt, lebt gesünder – und leistet zuglich Suchtprävention.

samariter
Root und Umgebung
Root, Dierikon, Gisikon, Honau

Tag der Wiederbelebung

Am Sonntag 16. Oktober 2022 findet der weltweite Tag der Wiederbelebung statt.
Gemäß dem Motto „Your two hands can save a life" – „Deine beiden Hände können ein Leben retten" sollen in diesem Jahr Geschichten im Mittelpunkt stehen, die zeigen, wie wichtig und einfach Wiederbelebung ist.

Der Samariterverein Root und Umgebung (Root, Dierikon, Gisikon, Honau) wird deshalb an der Chilbi Dierikon mit Trainingsgeräten vor Ort sein und der Bevölkerung die Wiederbelebung und die Anwendung eines Defibrillators zeigen.

Gerne laden wir Sie ein, es auch selber aus zu probieren.

«NUR NICHTS TUN IST FALSCH» lautet das Motto!

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Spende Blut – rette Leben!

Die mobile Blutspende-Equipe wird am 18. Oktober 2022 von 17.00-20.00 Uhr im Pfarreiheim Root (Schulstrasse 7) anwesend sein. Wie immer wird die Equipe tatkräftig von Mitgliedern des Samaritervereins Root und Umgebung unterstützt!

Als Blutspender/in muss man mindestens18 Jahre alt sein, mindestens 50 Kilo wiegen und sich gesund fühlen. Wir heissen alle treuen Spender/innen und auch Neuspender/innen ganz herzlich Willkommen und offerieren nach Ihrer Spende einen Imbiss und ein Getränk.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zur Lebensrettung!

Nothilfekurs

Am Freitag 21./ Samstag 22. Oktober 2022 findet der letzte Nothilfekurs dieses Jahres im Röseligarten in Root statt. Ob Fahrausweiserwerbende oder zur Auffrischung, ein aktueller Nothilfekurs gibt Ihnen Sicherheit, um in Notsituationen richtig zu handeln. Notfälle sind nie geplant und können jeden treffen – dafür gewappnet zu sein ist beruhigend. Unsere Kurse sind IVR-Zertifiziert, genauso wie die Kursleiter und finden nach aktuellen Richtlinien des SRC statt.

Anmeldung unter;
www.samariter-root.ch Kurse, Kursanmeldung

SRC
Swiss
Resuscitation
Council

Agenda

SA	**01.10.**		**Start Herbstferien**
FR	14.10.	Jufa, Fachstelle für Jugend und Familie Ebikon/Buchrain	Mütter- und Väterberatung, kleiner Vereinsraum, 13.30 – 18.00 Uhr, bei Regula Seiler, Anmeldung und telefonische Beratung Tel. 041 442 01 82(Montag bis Freitag von 08.00 – 09.30 Uhr), mvb@ebikon.ch, www.ju-fa.ch
SO	16.10.	Kirche Dierikon	Kilbi Gottesdienst, Kirche Dierikon, 10.00 Uhr
SO	16.10.	Vereine/Gemeinde	Kilbi Dierikon
SO	**16.10.**		**Ende Herbstferien**
DI	18.10.	Frauenforum Pfarrei Root	Wandervögel, Treffpunkt 12.45 Uhr, Bahnhof Gisikon. Wir fahren mit dem Zug um 13.05 Uhr via Rotkreuz nach Udligenswil. Wir wandern von Udligenswil bis Meierskappel. Billette lösen bis Udligenswil alte Post retour. Auskunft: Klaus Müller, Tel. 041 450 32 09
DI	18.10.	Frauenforum Pfarrei Root	Makrame Workshop, 18.30 bis 20.30 Uhr im Pfarreiheim Root. Anmeldung bis 11.10.2022 an Sibylle Heer Fries, Tel. 079 465 20 55, fries.s.@bluewin.ch
DO	20.10.	Frauenforum Pfarrei Root	Jassen 60 plus, 13.30 – 17.00 Uhr im Pfarreiheim Root. Kontakt: Sibylle Heer Fries, Tel. 079 465 20 55, fries.s@bluewin.ch
MI	26.10.	Frauenforum Pfarrei Root	Senioren-Geburtstagsparty ab 11.30 Uhr im Pfarreiheim Root, persönliche Einladung wird verschickt. Kontakt: Sibylle Heer Fries, Tel. 079 465 20 55, fries.s@bluewin.ch
SA	29.10.	Komax AG	Tag der offenen Türe, von 10.00 – 16.00 Uhr, Standort Dierikon
		Frauenforum Pfarrei Root	Babysitting-Kurs SRK Der Babysitting-Kurs SRK vermittelt dir ab dem Alter von 13 Jahren solides Grundwissen zur Kinderbetreuung. So kannst du diese verantwortungsvolle Aufgabe sicher ausüben. **Anmeldungen sind ab sofort möglich** (Teilnehmerzahl beschränkt) bei Sibylle Heer Fries, Tel. 079 465 20 55, fries.s@bluewin.ch. Kursdaten: Samstagmorgen im November 2022. Alle nötigen Informationen zu sämtlichen Events/Kurse des Frauenforums Root finden sie auf der Homepage: www.frauenforum-root.ch

Wir sind 365 Tage für Sie da!

Vermisstmeldung: www.stmz.ch (kostenlos) oder
Telefon 0900 357 358 (CHF 1.95 / Min.)

Fundmeldung: www.stmz.ch (kostenlos) oder
Telefon 0848 357 358 (Lokaltarif)

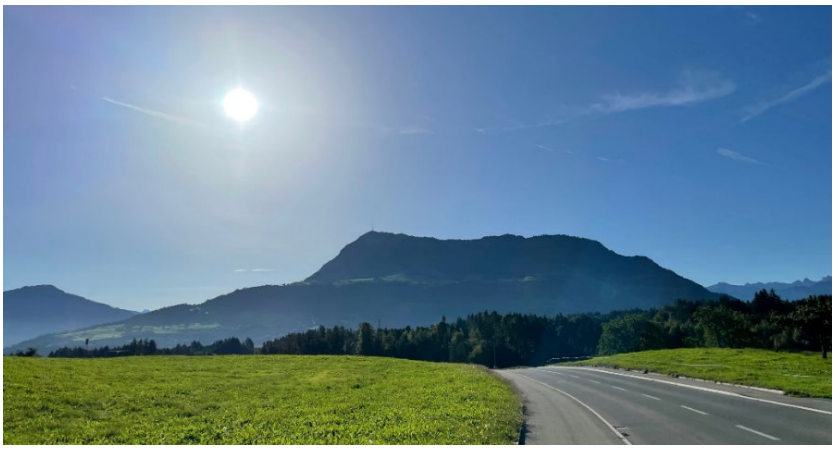
Tintenklecks

Aus der Schule

Herbstwanderung Schule Dierikon
Petrus war uns wieder einmal mehr gut gesinnt. Gleich am ersten vorgesehenen Datum für die Herbstwanderung zeigte uns der Himmel schon am Morgen seine strahlend blaue Farbe. Die Sonnenstrahlen wärmten die Erde und die Temperaturen stiegen im Verlaufe des Tages auf sommerliche Verhältnisse an.

Also machten wir uns (KG bis 6. Klasse) auf den Weg. Bei der Haltestelle Oberfeld bestiegen wir den Bus, der uns durchs Götzental fuhr. Die jüngeren Kinder (Kindergarten und 1./2. Primarklasse) wanderten anschliessend vom Schützenhaus Udligenswil zum Wagenmoos im Meggerwald. Die älteren Kinder (3. – 6. Klasse) starteten im Dorf Udligenswil und nahmen einen längeren Weg unter die Füsse. Nach zwei Znünipausen trafen wir gegen Mittag beim Weiher Wagenmoos unsere jüngsten Kinder, die uns bereits freudig begrüssten.

Nun konnten wir Würste bräteln, picknicken, spielen und im Wald herumtoben. Leider verging die Zeit viel zu schnell und es hiess Rucksäcke packen und Abfälle einsammeln. Die älteren Kinder marschierten zu Fuss nach Dierikon zurück, die jüngeren wurden wieder mit dem Bus zurückgefahren. Glücklich aber zum Teil müde kamen wir pünktlich beim Schulhaus an.



50 Jahre Jugend und Sport – Jubiläumstag für Schulen
J+S bildet neben dem obligatorischen Schulsport die Basis für die Förderung des Kinder-, Jugend- und Breitensports. In diesem Jahr feiert das grösste Sportförderprogramm des Bundes Geburtstag und wird 50 Jahre alt. Dazu ermunterte man alle Leute, zusammen zu tanzen, zu spielen, einfach Spass und Freude zu verbreiten ohne jeglichen Wettkampfdruck.

Am 16. und 17. September fanden deshalb in der ganzen Schweiz Jubiläumsfeierlichkeiten statt. Viele Schulen, Vereine und Gemeinden machten mit verschiedensten Aktivitäten mit.

In Dierikon wurde fleissig getanzt. Alle Kinder, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, bewegten sich zu dem Tanz «Go Go» von Alessandro Sabato. Dies ist die Jubiläumschoreografie, die als Pflichtaufgabe galt. Der Tanz musste auf Video aufgenommen und via Soziale Medien einer breiten Öffentlichkeit gezeigt werden.

Für die jüngeren Kinder war diese Aufgabe nicht so einfach, aber sie haben fleissig mehrmals mit ihren «Gottis und Göttis» geübt und gaben ihr Bestes. Bis der Ablauf klar war, brauchte es von jedem Kind viel Geduld und Ausdauer. Schlussendlich hat sich der Aufwand gelohnt. Alle Kinder tanzten mit grosser Freude und Begeisterung. Als sogar noch Besuch von zwei Vertretern des J+S auftauchte, war der Ansporn umso grösser, ein letztes Mal alles richtig zu machen. Die beiden schauten sich die Vorführung an und waren hell begeistert. Als Dank schenkten sie uns ein Jubiläumsbanner, das wir als Erinnerung aufhängen werden.

Tanzvideo

Ausflug 5./6. Klasse
(Moschee, Synagoge)

Die 5./6. Klasse durfte im Rahmen des NMG Unterrichts eine Moschee und eine Synagoge in der Stadt Luzern besuchen.

Dabei erhielten die Kinder einen Einblick in zwei verschiedene Religionen und konnten auch einiges über deren Gepflogenheiten und Kultur kennenlernen. Mit großem Interesse hörten die Kinder zu und es machte ihnen Spaß, theoretisches Wissen mit der Praxis ergänzen zu können. Spannende Einblicke und interessante Geschichten werden den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Einige Fotos dieser Eindrücke:

SONNTAG
16. OKTOBER
CHILBI
DIERIKON
11.00 – 20.00 UHR
Chilbistände
KINDERKARUSSELL
FESTWIRTSCHAFT
NoHeadBand
Gottesdienst 10.00 Uhr